

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husbóth & Soffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 10. Mai 1914.

Nummer 37.

Die Sperrstunde.

„Habent sua fata libelli“, Bücher haben oft ihr eigenes Verhängnis; doch so wie über Büchern, so schwebt auch über einzelnen öffentlichen Angelegenheiten ein eigenartiges Fatum. Zu diesen letzteren Fragen gehört unstreitig die der Sperrstunde der Geschäfte. Es vergeht kaum ein Jahr, daß diese Angelegenheit, als wichtige soziale Frage, nicht an die Oberfläche der Ereignisse geworfen würde.

Man verhandelt, man pertraktiert, man ruft Enquêtes zusammen, man faßt Beschlüsse und endlich wird als Facit der ganzen Bewegung die ganze Angelegenheit in die Kumpelkammer der Vergeffenheit geworfen, um nach geraumer Zeit wieder zu der ähnlichen Prozedur hervorgezogen zu werden. So geht es mit dem Problem der Sperrstunde nicht nur bei uns in Lugos, sondern rings im ganzen Lande seit vielen Jahren. Man befaßte sich mit der Angelegenheit vor einigen Jahren eingehend auch im Verein der Lugoser Kaufleute. Man ventilerte die Frage, es wurden Beschlüsse gefaßt, ein bindendes Kompromiß geschlossen, doch alsbald kam man zur Überzeugung, daß die feierlichen Erklärungen nicht eingehalten wurden, daß sich um den geschlossenen Pakt niemand scherte und die einheitliche Sperrstunde wieder nur Chimäre war.

Und doch ist die Sperrstunde der Geschäfte, besonders vom Standpunkte der Angestellten betrachtet, eine soziale Frage von äußerst großer Wichtigkeit und besonders in manchen Branchen die Regelung des Dienstverhältnisses der Angestellten und die gesetzliche Fixierung ihrer Arbeitszeit vom Standpunkte der Humanität dringend notwendig! Drin-

gend notwendig schon deshalb — und wir sprechen jetzt nicht gerade von den Lugoser Verhältnissen, weil der Arbeitsgeber, der Chef in gewissen Branchen in Ermangelung einer gesetzlichen Norm an den Angestellten exorbitante Forderungen stellt und seine Arbeitskraft schonungslos ausbeutet.

Wenn nun die ganze zivilisierte Welt seiner Zeit ganze Kreuzzüge gegen den Sklavenhandel unternahm, wenn man gegen diesen Handel, gegen die Grausamkeit der Pflanzler den schwarzen Sklaven gegenüber in der ganzen gebildeten Welt mit Entrüstung Protest erhob, warum soll es nun ebendieselbe gebildete Welt ruhig mitansehen, daß die modernen weißen Sklaven von ihren Chefs ausgebeutet werden?!

In jedem Beruf ist das Ausmaß der Arbeitszeit fixiert. Der Beamte hat seine gesetzlichen Amtsstunden, Lehrer Professoren ihre Stundeneinteilung; die gewerblichen Arbeiter haben sich durch ihre Fachorganisationen die Regelung ihrer Arbeitszeit erkämpft und erzwungen: warum soll nun gerade der Handelsangestellte der Willkür seines Chefs ausgeliefert sein?!

Das sah nun auch die Regierung ein und man schickte sich an, die Sperrstunde auf gesetzlichem Wege zu regeln. Doch man blieb auf halbem Wege stehen. Vorläufig ist die Sperrstunde bloß auf dem Territorium der Hauptstadt geregelt, die Regelung in der Provinz überließ die Regierung den einzelnen Municipien mit der Motivierung, daß eine einheitliche, sich auf das ganze Land erstreckende Regelung nicht möglich sei, da man hierbei die lokalen Verhältnisse ins Auge fassen müsse.

Es kam hier nicht unsere Aufgabe

sein, uns in eine Kritik dieser ansonst auch richtigen Motivierung einzulassen, wir wollen nur darauf verweisen, daß die Regelung der Sperrstunde im Sinne der oben erwähnten Verfügung der Regierung, Aufgabe des Municipiums sein wird und verleihen wir anbei der Hoffnung Ausdruck, daß diese Angelegenheit bei uns in einer, alle Interessenten zufriedenstellenden Weise zur Entscheidung gebracht wird.

Diese Hoffnung ist schon deshalb begründet, weil wir schon öfters Gelegenheit hatten zu bemerken, daß in unseren hiesigen Kaufleuten löblicher Humanitätssinn rege ist und daß sie bei Wahrung ihrer eigenen Interessen eine Überbürdung ihrer Angestellten auch selbst nicht wünschen werden.

Dem bei der nun bevorstehenden Lösung dieser Frage müssen die beiderseitigen Interessen in gerechter Weise zur Geltung kommen. Es muß dafür Sorge getragen werden, daß in Anbetracht der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse einerseits die Interessen des Kaufmanns gewahrt werden: andererseits muß aber auch die Humanität zur Geltung kommen und eine übergebührliche Ausnützung der Arbeitskräfte durch eine zweckentsprechende Regelung der Sperrstunde verhindert werden.

Die neue Telefonnummer des „Südungarn“.

Wir bringen unseren g. Lesern zur gefl. Kenntnis, daß sich die Redaktion und Administration des „Südungarn“ ein von der Druckerei unabhängiges, selbständiges Telefon installieren ließ. Die neue Telefonnummer des „Südungarn“ ist von nun an 300 und bitten wir unsere Kommittenten, in allen die Redaktion und Administration unseres Blattes betreffenden Angelegenheiten die Nummer 300 aufzurufen.

Rendkívüli árleszállítás  Villanycsillárokbán 

Szameth Robert Üvegudvar, LUGOS,
Király-utca 1, sarok

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak Nagy-Áruháza. Telefon 270.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBEL ALLE des

LÖWI LIPÓT**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Ein Jahr Komitatsverwaltung.

Als ein getreues Spiegelbild der Komitatsverwaltung vom Jahre 1913, liegt der Bericht des Vizegespanns vor uns und die Fülle des Materials gestattet uns nicht, den ganzen Inhalt, ja selbst kaum auszugsweise in einer einzigen Nummer unseres Blattes voll und ganz zu würdigen.

Denn Vizegespan Aurel v. Jseky entrollt das Bild der vorjährigen Komitatsverwaltung in einem stattlichen, umfangreichen Bande, voll der interessantesten Daten.

Feuilleton.**Bilder aus Altugos.**

Reminiszenzen an den Musik- und Gesangsverein.
Von M. Rosenzweig.

Mit der Erfüllung trauriger Pflichten begann die Tätigkeit des Musik- u. Gesangsvereins im Jahre 1888. Am 4. April wurde der allverehrte Altmeister B. C. Wusching schwer heimgesucht. Seine Gattin, Pauline Wusching, Ehrenmitglied des Vereins, wurde an diesem Tage durch den Tod dahingerafft.

Den Schmerz des Altmeisters teilte jedes Mitglied des Vereins aufrichtig und betrübten Herzens...

Denn an Wusching hing jedes Mitglied mit Liebe, mit Verehrung, mit Hochachtung...

Und jetzt, da Meister Schwach, der würdige Epigone des großen Meisters, anlässlich der ihm bereiteten, imposanten Ovation seines unvergesslichen Vorbildes, seines genialen Meisters mit Pietät gedachte, halten

Ausführlich, klar und übersichtlich führt uns der Bericht die mannigfachen Zweige der Administration, die wichtigsten neuen Schöpfungen in all ihren Phasen vor Augen und der Bericht überzeugt uns abermals von der löblichen Umsicht und rastlosen Sorgfalt, die der Chef der Komitatsverwaltung, Vizegespan Aurel v. Jseky und das gesamte Beamtenkorps entfalten muß, um im Getriebe des Verwaltungsapparates den mannigfachen schweren Aufgaben gerecht zu werden.

Nur wer die einzelnen Kapitel des ausführlichen Berichtes mit Aufmerksamkeit verfolgt, wird im Labyrinth der Administrationsagenden den führenden, ordnenden, sichtenenden Geist des Verwaltungschef erkennen und würdigen lernen. Wird aber zugleich jene Arbeit würdigen lernen, jene Tätigkeit, welche seine Beamtengarde entwickeln muß, um den vielseitigen Anforderungen gerecht zu werden, um die materiellen und moralischen Interessen der Bevölkerung fördern zu können.

Denn wer nicht nur im Tadeln und Kritifizieren seine Freude findet, sondern mit objektiver Beurteilung - der wir uns nie verschließen - den Bericht der Jahrestätigkeit der Komitatsverwaltung durchblättert, wird seine Anerkennung sowohl unserem als Muster eines Komitatsbeamten im ganzen Lande bekannnten Vizegespan, wie auch dem Beamtenkorps nicht verjagen können.

In den letzteren Jahren wurde unser Komitat und dessen Bevölkerung von schweren Katastrophen heimgesucht, unter deren Nachfolgen wir noch immer leiden. Das Hochwasser zerstörte unsere Kulturen, devastierte Dörfer und Fluren, vernichtete die Habe

auch wir es für zeitgemäß, dem Andenken des Gründers des Vereins, den Manen des unsterblichen Altmeisters Wusching ein Blatt pietätvoller Reminiszenzen zu widmen...

Es ist schon lange her... Zwei Jahre waren nach der Niedermierung des heldenmütigen ungarischen Freiheitskampfes verstrichen. Tiefes, düsteres Schweigen, die Grabesstille eines Friedhofes lastete, wie ein Alpdrücken auf dem Gemüt der Nation...

Wie ein an den Felsen gefesselter Prometheus stöhnte und ächzte der Genius der Nation unter dem drückenden Joch der Bach-Ura. Die Leier des Dichters verstummte, eine lähmende Lethargie übermannte das Nationalleben und bei den Trümmern der geborstenen Säule nationaler Größe wehlagte das in den Staub gebeugte, seiner Freiheit beraubte Ungarvolk!

Ein Stagnieren des geselligen Verkehrs war überall, also auch bei uns in Lugos, die Folge dieser düsteren Stimmung. Da ermannte sich ein schaffensfroher, gottbegnadeter Sänger, ein junger, genialer Tonkünstler und brachte wie mit einem Zauberwort wieder

ganzer Gegenden und die Regenerierungsarbeiten erforderten eine unausgesetzte gesteigerte Tätigkeit des ganzen Verwaltungsapparates.

Aber die wichtigsten Kapitel des Vizegespanberichtes, wollen wir forschungsweise berichten.

Tagesneuigkeiten.**Personalmeldung.**

Diözesanbischof Dr. Valer Frenziu reiste vorgestern zur kanonischen Visitation in das Hatbegertal, nach deren Beendigung er dem Präzloper Kloster einen Besuch abstattet, um dort einige Tage zu verweilen.

Betrauung.

Der Minister für Unterricht und Kultus betraute den pensionierten Gymnasialdirektor Nikolaus Butnoky mit den Agenden eines Prüfungskommissärs bei den Maturitätsprüfungen an der gr. or. rumänischen höheren Handelsschule in Brassó.

Offertverhandlung.

Das Lugoser 8. Honved-Artillerieregiment beabsichtigt den angehäuften Düngervorrat an Landwirte zu verkaufen und wird diesbezüglich im Honved-Barrackenlagen am 20. d. M. vormittag um 9 Uhr eine öffentliche Offertverhandlung abgehalten. Schriftliche oder mündliche Offerte sind bis spätestens 20. Mai vormittag 9 Uhr einzureichen. Der Preis des alten Düngers ist mit 1000, der des neuen mit 1200 Kronen fixiert. Nähere Auskunft erteilt das Kommando des Honved-Artillerieregimentes oder das Sekretariat des Landwirtschaftlichen Vereins.

Frohinn und Heiterkeit in die Herzen unserer Bürger. „Kommt“, sprach er, „ich will euch Musik lehren, die zweite Sprache des Menschen; ich will eure Herzen durch Gesang erheben! Kommt und singet zu Ruhm und Ehre unseres Herrn und Schöpfers!“

Als bald scharten sich sangesfrohe Brüder um den begeistertsten Führer und so entstand unter dem Namen „Lugoser Sängerverein“, der alsbald in „Lugoser Gesangs- u. Musikverein“ umgetauft wurde, jene wackere Garde, die ein halbes Jahrhundert im Dienste der edlen Kunst und mithin im Dienste der Kultur mit unermüdlichem Eifer, mit Hingebung und Opferfreudigkeit die hehre Mission erfüllte: die Kunst und das gesellige Vergnügen zu fördern und zu pflegen.

Dieser geniale, begeisterte Apostel der Kunst war B. C. Wusching!

Dich, unvergesslicher Meister, berief der unergründliche Ratsschlus des weisen Schöpfers, dessen Ruhm und Ehre Du so innig besungen, schon lange ins Reich des ewigen Friedens! In himmlischen Höhen, in den Hallen Elysiums lauschest Du dem Chore der Engel,

Josef Strobl Uhrmacher u. Juwelier **Lugos** Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juwelenreparaturen, Modernisierung alter Juwelen nach neuester Façon in eigener Werkstätte. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellaniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:


**ist anerkannt
erstklassig!!**
**Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTK“.**

den heiligen Hymnen der ewigen Sphären, dem Lobgesange der Cherube, desgleichen auch Du während Deines Waltens mit schöpferischem Geiste hervorgezaubert aus dem Reiche der Töne, in zahlreichen Musikschoöpfungen, mit denen Du Tausende zu frommer Andacht stimmtest!

Du bist nicht mehr! Aber wenn Deine verklärte Lichtgestalt an dem Festtage Deines kongenialen Epigonen Wilhelm Sch w a c h aus den himmlischen Höhen auf uns herabblitzte, da durchzog Deinen uns entschwindenen Geist ein beruhigendes Entzücken.

Du bist nicht mehr, aber Du konntest sehen: Dein Geist wirkt und webt fort in Deinen Schöpfungen; der Sinn für edle Kunst, den Du erwecktest, er lebt noch unter uns!

Du bist nicht mehr, aber wenn am Festtage des Meister Sch w a c h die himmlischen Lieder des „Ungarischen Musik- u. Gesangsvereins“, jener gottbegnadeten Sängerschar, zu Dir emporstiegen, da mußte himmlische Wonne den verklärten Geist durchziehen: Dein Deine Gründung, Dein Werk besteht und verkündet Deinen Namen der Nachwelt, von Generation zu Generation, für die spätesten Zeiten!...

(Fortsetzung folgt.)

Zum 17. Mai.

Der liebe Gott hat unsere lebengebärende Allmutter „die Erde“ wieder so schön gemacht. Nach langem, harten Winter prangt nun wieder Wald und Flur, ja die ganze Natur im jungen üppigen Frühlingsgrün und herrlichen Blütenschmuck. Lauwarme, mit balsamischen Düften erfüllte Frühlingsluft weht unter lachendem, sonnenklarem Azurhimmel über das von summenden Bienen und buntenfarbigen Schmetterlingen umflatterte Blütenmeer, während in den Zweigen der Bäume die Singvögel in allen Tonarten und buntem Gemisch lieblicher Lieder und Melodien einander zu übertreffen suchen. Der Frühling lockt die Menschen hinaus ins Freie, in jenen wunderbaren Tempel, den die Natur uns gab, wo jedermann seinen Gott ohne Vermittlung zu finden vermag und auch sicher findet, weil er ihm so nahe ist, weil er ihm aus jedem blühenden Baume, aus jedem Blütenkelch entgegenleuchtet, entgegenduftet, darum zieht Jung und Alt frohlockend hinaus in das neuergrünte Revier des Lenzes und Alles freut sich der herrlichen Natur, und diese fröhliche Stimmung in der holden Maienzeit soll nun auch durch eine Festesfreude gewürzt und erhöht werden, denn schon in den Morgenstunden des 17. Mai wird schier aus hundert gutgeschulten Sängerkehlen Kalinoda's herrliches Sonntagsgesang: „Das ist der Tag des Herrn“ in dem neuen „Gewerbeheim“ erschallen und weithin verkünden, daß der Gewerbe-Liederfranz mit seinem fischen Damenchor sich hier eingefunden hat, um das Fest der Eröffnung und Weihe seiner neuen Sängerkirche gebührend zu feiern und sich ganz und voll den Freuden hinzugeben, die uns der Frühling und dieses schöne Fest mit seinen Reizen bietet. Es steht zu hoffen, daß die gesamte Stadtbevölkerung und die hiesigen Sängerkreise sich bei dem Feste beteiligen werden, — wozu dieselben auch auf diesem Wege hiemit höflich eingeladen werden. P.

Generalversammlung.

Die Lugoser Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionvereins hält Sonntag den 24. Mai l. J. nachmittags 3 Uhr im Stadthaussaale eine außerordentliche Generalversammlung, bei welcher die durch Abdankung valant gewordenen Schriftführer- und Kassierstelle, sowie eventuell vakant werdenden anderen Stellen besetzt und der Ausschuss ergänzt wird.

**Klauber R. Temesvár-Főzsefváros,
Küftl-tér, készit helyegzőket!**

Hymnen.

Am 12. d. M. findet in Budapest die Trauung des Fräulein Elsa Rothmüller aus Lugos, Tochter der Frau Witwe Adolf Rothmüller, mit Herrn Leo Stern statt.

Aus dem Verein Lugoser Kaufleute.

Der Ausschuss des Vereins Lugoser Kaufleute hielt unter Vorsitz des neugewählten Präses, Georg Raikovits, Mittwoch den 6. d. M. seine konstituierende Sitzung, an welcher sich die Mitglieder des Ausschusses fast vollzählig beteiligten und mehrere für das Vereinsleben wichtige Beschlüsse gefasst wurden. So befaßte sich der Ausschuss unter Anderem abermals mit der Idee eines Pensionsfonds. Mit dem diesbezüglichen Vorarbeiten wurde der Sekretär, Moriz Rosenzweig betraut. Der neugewählte Präses, Herr Georg Raikovits, an dessen Wirksamkeit sich die Hoffnung eines erwünschten Aufschwungs des Vereins knüpft, erfreut sich der ungeteilten Sympathien der Ausschussmitglieder, so daß aus dem erprießlichen Zusammenwirken ein Aufblühen des Vereins und eine je tatkräftigere Wahrung der Interessen der Mitglieder mit Recht erhofft werden kann und jeder Kaufmann nur im eigenen Interesse handelt, wenn er sich dem Vereine je eher anschließt.

Ich gebe meinen Kindern keine Germmehlspeisen, denn mein Mann ist Kinderarzt und ein entschiedener Gegner der schwerverdaulichen Mehlspeisen. Da die Kleinen aber doch Mehlspeisen bekommen sollen, backe ich ihnen Kuchen, Torten, Aufläufe mit Dr. Detkers Backpulver. Zum Abendtisch gebe ich ihnen Puddings aus Milch und Eiern mit Verwendung der ausgezeichneten Puddingpulver von Dr. Detker oder delikate Creme aus Dr. Detkers Tibona-Creme-Pulver und zur Abwechslung mache ich den Kleinen ab und zu aus Dr. Detkers roter Grütze eine besonders erfrischende Nachspeise. Lauter Speisen, die bekömmlich, nahrhaft und, last not least, billig sind.

Dr. VEGICSEK'ches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch diätetisches Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei der Blutarmut und ihre Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

LUFTHÜTTEN!

PENSION!

PROSPEKTE!

Seebad und
klimatischer
Winter-Kurort

CRIKVENICA (Cirkvenica) neben Fiume an der ADRIA

Einziges Seebad des Adriatischen Meeres, wo der Strand auf 300 Meter vom Ufer mit feinem Sand ausgeschwemmt, und so seicht ist, das auch Kinder ohne Aufsicht baden können. — Als Seebad besonders geeignet bei Skrofulose, Rachitis, Nervenleiden, Bleichsucht, Frauenleiden und chronischem Rheumatismus als Klimatischer Kurort in hervorragender Weise bei allen Erkrankungen des Herzens, der Lunge und der Nieren, sowie in der Rekonvaleszenz nach Typhus, Influenza und Malaria. — Erstklassiges Badeetablisement für Sonnen-, Sand- und Freiseebäder. Ausführliche Prospekte gratis durch die KURKOMMISSION.

Temesvár, Coronini-tér 28.

KINSKY

Salon de Modes

Fonde 1858.

Robes. Manteaux.

Offizieller Abschied.

Samstag den 9. d. M. verabschiedete sich das Offizierskorps der hiesigen Garnison in offizieller Weise von dem nach Kassa transferierten Brigadier, Oberst Desider v. Molnár. Es ist leicht begreiflich, daß sich dieser Abschied, in Anbetracht der allgemeinen Beliebtheit des scheidenden Brigadier sehr innig gestaltete und selbst bei den strammen Marschföhnen wehmütige Gefühle auslöste. Mit ebensolchen wehmütigen Gefühlen sieht auch die übrige Sozietät Oberst Molnár aus ihrer Mitte scheiden. Wie wir übrigens vernehmen, tritt Oberst Molnár einen längeren Urlaub an und dürfte deshalb noch ungefähr 2 Monate in unserer Mitte weilen.

Der Jahrmarkt.

Der jetzige Lugoßer Jahrmarkt trug die Signatur der allgemeinen kritischen Verhältnisse. Selbst der Viehmarkt, auf dem ansonst reger Verkehr zu herrschen pflegt, war viel schwächer besucht, als dies ansonst der Fall zu sein pflegt. Auch auf dem Auslegmarkt herrschte bei weitem nicht die ansonst bemerkte Kauflust. Der Geldmangel macht sich eben in allen Relationen des Verkehrs in auffälliger Weise fühlbar und verursacht eine bedauerliche Stagnation im ganzen Handel.

Kindervorstellung im Theater.

Die Zöglinge des Rosa Kisch'schen Instituts veranstalten heute Sonntag den 10. Mai im Stadttheater eine Vorstellung mit folgendem Programm: 1. „Hamupipöke“, Feenspiel in 3 Aufzügen. 2. „Irenke születési napja“, Lustspiel in einem Aufzuge. 3. „A két néne“, humoristisches Duett. 4. „Virágalom.“ Da diese Vorstellungen stets einen genußreichen Abend verbürgen, empfehlen wir die Vorstellung der Aufmerksamkeit unseres Publikums aufs Wärmste.

NESTLÉ'S

altbewährtes KINDERMEHL,
vollständige Säuglingsnahrung.

Probep Dosen und lehrreiche Broschüre
über die Pflege des Kindes gratis
durch **HENRI NESTLÉ** WIEN
I. Biberstrasse 97 P.

* Achtung! Zwei Monate elektrische Beleuchtung unentgeltlich!

Erfahrungsgemäß häufen sich die Anmeldungen für das elektrische Hauslicht mit Gratis-Installation im Herbst derart, daß es dann dem Elektrizitätswerke nicht möglich ist, alle angemeldeten Interessenten in kurzer Zeit zu befriedigen. Es liegt daher im Interesse der Reflektanten, jetzt schon die Anmeldungen an das Elektrizitätswerk gelangen zu lassen, damit schon während der Sommermonate die Anlagen der Reihe nach ausgeführt werden können. Um den P. T. Interessenten entgegenzukommen, erklärt sich das Elektrizitätswerk bereit, allen Anmeldungen, welche bis 31. Mai l. Jahres erfolgen, während zwei aufeinanderfolgenden Monaten hindurch, vom Datum der Anschlüsse angefangen, den für die Beleuchtung notwendigen Strom unentgeltlich zu liefern und mit der Berechnung des Lichtpauschales erst nach Ablauf der ersten zwei Monate zu beginnen. Es liegt daher im eminenten Interesse der Reflektanten, schon jetzt rechtzeitig die Anmeldungen an das Elektrizitätswerk gelangen zu lassen. **Elektrizitätswerk Lugos.**

Warrner Sineipp, der edle Menschenfreund,

hat seinen Namen mit Kathreiners
Sineipp-Malzhafe verbunden, weil
Kathreiner ein wohlgeschmeckendes, ge-
lundes und wahrhaft volksläutliches
Stoffgetränk ist.

Achtung

bei den teuren
Zeiten: Seit
23 Jahren immer
gleich billig u.
im Preise nie-
mals gestiegen!

Ein 10 Heller-Paket Kathreiner ergibt
20 Schalen.

Statistik.

Von 100 Kindern im Alter von 7—14 Jahren hatten im Jahre 1891 in der Schweiz 94, in Schweden 97, in England 87, in Ungarn 87 schlechte, d. h. cariöse Zähne. Die Caries der Zähne ist wie bekannt die verbreitetste Zahnerkrankung und geht mit dem Fortschritt der Kultur analog. Zur Verhütung dieser Krankheit sei folgendes empfohlen: Man übe die Kinder auf energisches Zerkauen der Speisen, damit der kommende Zahn kräftiger werde. Man soll dem Kinde spielend den Gebrauch

der Zahnbürste angewöhnen, da die mechanische Reinigung der Zähne mit einem zweckentsprechenden Zahnpulvermittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darstellt, von vielen Seiten empfohlen wird.

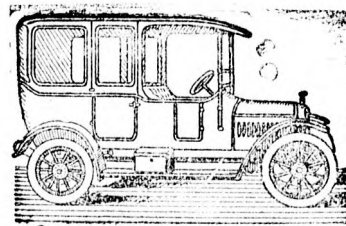
Todesfälle.

Der städtische Obernotär Dr. J. Willer wurde von einem herben Schicksalsschlage ereilt. Seine innigstgeliebte Mutter, Frau Witwe Dr. Josef Willer, an der er mit abgöttischer Verehrung hing, wurde am 8. d. M. im Alter von 54 Jahren von langjährigen Qualen durch den Tod erlöst. Die Leiche der Dahingegangenen wurde in der Wohnung des Obernotärs aufgebahrt und den Sarg bedeckten eine Fülle der herrlichsten Kränze, der letzten Liebesgaben von Verwandten, Freunden und Bekannten der trauernden Familie. Sowohl der Beamtenkörper der Stadt, als auch der Ung. Gesang- und Musikverein legten herrliche Kränze an der Bahre nieder, um auch auf diese Weise ihre innigste Teilnahme am Schmerze ihres Kollegen zu dokumentieren. Zahlreiche Freunde Dr. Willers kondolierten persönlich; viele Andere gaben ihrer Teilnahme schriftlich Ausdruck. Die Bestattung hat Samstag nachmittag unter sehr großer Beteiligung stattgefunden.

Aus Ajmoldova wird gemeldet, daß dort der Oberstuhlflechter Geza Mokosay im Alter von 42 Jahren eines plötzlichen Todes verstarb. Bis zum Schluß unseres Blattes fehlen über den so plötzlich eingetretenen Tod des auch hier bestbekanntesten Oberstuhlflechters alle näheren Details.

**Schumpela és Szappanos Temesvár-
Erzsébetváros, Hungadi-ut 14. sz. Mo-
dern címtáblák, plakáttervek, cliché-
rajzok egyedüli készítője.**

Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen.
Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz.
Telefon 149—62.

ALEXANDER FEKETE.



der elastische Absatz

PALMA

Beobachten Sie die **DAUERHAFTIGKEIT**

Schlufrechnung des isr. Frauenvereins.

Der unter der Leitung der Frau Max Hirschl stehende isr. Frauenverein wirkende isr. Frauenverein veröffentlicht seinen Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1913 und die Zahlen und Daten des Berichtes legen ein beredtes Zeugnis von der segensreichen Wirksamkeit dieses im Dienste der Humanität stehenden Vereins ab. Der Verein zählt derzeit 179 Mitglieder und das Vereinsvermögen beträgt 48.173 Kronen. Die Einnahmen im Jahre 1913 beliefen sich auf 5974, die Ausgaben auf 5206 Kronen, von denen für stabile Armenunterstützung 3707 für außerordentliche Unterstützungen 278, für Kinderbekleidung 256 und für Winterholz an den Armen 165 Kronen verwendet wurden. Die Kassenverwaltung liegt seit Jahren in den Händen eines eifrigen Vereinsmitgliedes, Frau Sandor Epstein, während die Angelegenheiten des Sekretärs Advokat Dr. Rudolf Handler versieht.

Große Tombola im „Cafe Bristol“.

Die Tombolaabende im „Cafe Bristol“ erfreuen sich ungeschwächter Teilnahme, was teilweise dem Umstande zuzuschreiben ist, daß stets wertvollere Gewinne zur Verlosung kommen, teils aber der zielbewußten, umsichtigen Leitung. Denn wenn schon unter der Leitung des Kassetiers Csontos das Lokal einen Aufschwung nahm, so ist jetzt, seitdem der äußerst agile, fachtüchtige und beliebte Mithel, Herr Salomon, die Führerrolle im Etablissement übernahm, ein stetiges Aufblühen zu bemerken und „Cafe Bristol“ erfreut sich eines regen Zuspruchs, der, wie erwähnt, besonders an den Tombolaabenden in gesteigertem Maße bemerkbar ist.

Zuchttiermarkt in Lugos.

Der Landwirtschaftliche Verein des Krassó-Szörenyer Komitates veranstaltete am 7. Mai einen Zuchttiermarkt, der sich sowohl von Seiten der Züchter, als der Käufer regen Besuchs erfreute. Es wurden 218 Stück aufgetrieben, also quantitativ mehr als bisher, in qualitativer Hinsicht aber war der Markt nicht zufriedenstellend, da sehr viele schwächliche Tiere zum Auftrieb gelangten. Außer dem königl. landw. Inspektorate des Krassó-Szörenyer Komitates machten auch die Landesmeßer, Hunyader, Arader und Brassóer Inspektorate Einkäufe. Von Seite der Stadt erschien auf dem Markte Bürgermeister Dr. Johann Batscu, von Seite des landw. Vereins Sekretär Josef Bokla, Oberstuhlrichter i. B. Ladislaus Schönnfeld und zahlreiche Grundbesitzer der Umgebung. Es wurden 78 Stück Stiere gekauft; den höchsten Preis - 900 Kronen - erzielten mit ihren Tieren Demeter Szirbu aus Gruny, Demeter Rika aus Kisebó und Uram Zsifkovics aus Bango. Der niedrigste Preis betrug 400 Kronen. Die Gesamtaufsumme betrug 47840 Kronen.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.

Jodbad CSIZ.

Kräftigste, reichhaltigste Jod-Bromquelle des Kontinents mit namhafter Radiaktivität. Indiziert bei allen Leiden, welche Verbesserung der Blutbereitung im Organismus erheischen, ferner bei Affektionen des Nervensystems etc. Moderne hydrotherapische Einrichtungen. Prospekte und nähere Aufklärungen durch die Badedirektion Eszterád (Post, Electr., Telephon und Bahnstation). Saison vom 1. Mai bis Ende September.

Sommervilla

in den Weingärten, mit 3 Zimmern, Küche, Speis, Wagenremise, Stallungen, Brunnen im Hofe, mit Park und Gemüsegarten

zu vermieten.

Näheres bei Hermann Bönnig, Facseterg. 87

Hirdetmény.

A temesvári utca berendezett új vásártéren a város tulajdonát képező korlátlan italméresi joggal ellátott kávéház épület bérbeadandó. Ezen épület két szobából egy előtérből és egy söntéshelyiségből áll. A bérlet tartama egyelőre egy évre terjed. E célból folyó évi május hó 18-ának d. e. 10 órájára zárt írásbeli ajánlati versenytárgyalás fog tartatni. Felhivatnak mindazok kik ezen bérletre reflektálnak miszerint egy koronás bélyeggel és 100 korona készpénzzel vagy ezen összegnek megfelelő elfogadható értékpapírral ellátott zárt írásbeli ajánlataikat a fent kitett határidőig aláírott polgármesternél annál inkább adják be, mert később beérkezendő vagy kellőleg fel nem szerelt ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Lugoson, 1914. évi május hó 4-én.

Dr. Baltescu polgármester.

Zur Anbauzeit:

Paprika-, Hirse- u. Mohai-Samen

lejtjährige Fechtung, zu haben bei Weiß Zsigmond bergzadasága Pa Répás, u. p. T.-Ega, v. áll. N.-Topoly.

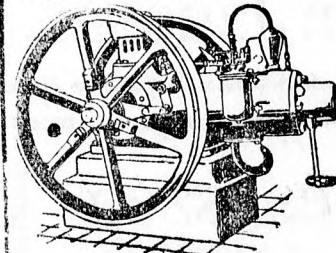
Stellung sucht

ein besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau oder aber zu den Kindern per sofort. Gehaltsansprüche bescheiden.

Näheres in der Administration d. Blattes.

CLIMAX

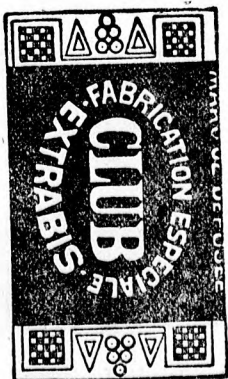
Reihölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Reihöl-Hoc druckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung

kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Komanditgesellschaft Badrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59/f.



„CUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen, die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



Zur Herbedüngung!

ECHTES TOMASMEHL

Original Stein-Marke ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack, gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringend gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár

Generalvertreter der Tomaspfosphatfabriken, Berlin Budapest, VI., Andrássy-ut 49




Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant,
Wien XII., Schönbrunnerstrasse 15.

Preis einer Dose K 2.40
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz, Guczik & Comp. und Fischer J.**



KÜRSCHNER-WERKSTÄTTE
LUGOS, Szent Jánossor 9 (im Hausner'schem Hause).

Empfiehl sich zur Ausarbeitung allerlei Felle, sowie zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Artikel. Übernehme zur Aufbewahrung sämtliche Pelzgatungen und mit Pelzwerk versehene Kleidungsstücke, um diese den Sommer über vor Schäden zu bewahren. Billige Preise. Auf Wunsch erscheine ich auch im Hause. Hochachtungsvoll

Rogyan Jánosné, Kürschnermeisterin

Ifju és szép
lesz ön is, ha a
ZEIDIJJE

eredeti keleti arccrémét és szappant használja. Próbategely 80 fillér. Kettőstegely K 1.60 nagy aranytegely K 2.40, szappant K 1. mosópor K 1.50, puder (fehér, rózsas és crème à 2 K, Fleur de Roses „Zeidijje“ (3 K) teljesen ártatlan piros színű rózsafesték, amelyet kiválóan használhatnak sápadt arcú nők. Előnye, hogy az arc mesterséges színét el nem árulja. — Kapható minden gyógyszerárban, drogéria és illatszertárban. Sokszorosán kitüntetve. Utánzattól óva intünk. Kérjen a keleti nők szépségápolásáról leírást az alábbi címtől. Egyedüli készítő: Parfümerie Orientale „Zeidijje“ G. Proche Brcka Bosznia.

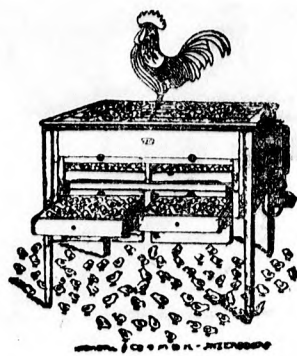
**Stoff-
Reste**

die sich bei mir in Massen angehäuft haben, gebe ich, um damit schnell zu räumen, ganz enorm unter Preis ab.

Diese Stoff-Reste sind ausreichend für komplette Herren-Anzüge, Hofen, Paletots, Damen-Koittüme, Mäntel, Röcke etc.

Man verlange RESTE-MUSTER von Herren- u. Damentöffen portofrei.

Tuchfabrik
Karl Kasper
Innsbruck 443.



Brutmaschinen

für Haus- und Wildgeflügel, rentable Geflügelhöfe richtet fachgemäss u. billig ein, Raiffeugeflügel aller Art, sämtl. Zuchtgeräte liefert die Spezialfabrik

Nickerl u. Cie

G. m. b. H., Zentrale: Wien-Inzersdorf, Triesterstrasse 30. Telefon 9120. Verlangt Preiskatalog Nr. 122.

A Hungária kávéházban
ma és következő napokon

ORFEUM

5 hölgy! 4 férfi!

Die kleine Garnison

kacagató bohózat.

Kallos, ezredes — — — Ar dai Mór.
Irma, a felesége — — — Andor Ida.
Muki, hadnagy — — — Székely Márton.
Kobi, tisztí szolga — — — Vadnai Gyula.
Történik egy vidéki városban. Idő: Jelen.

Andor Ida, közkedvelt kabaré-dizőz.
Szentgyörgyi Zsazsa Szabó Józsa
ujdonságaival. modern műsorral.
Esténkint eredeti Tangó bemutatása.

Az előadást zongorán kíséri: **V. Kovács Ilona**, ének- és zongoratanárnő.
— Az előadás kezdete 9 órakor. —
Számos látogatást kér tisztelettel
Vadnay Gyula, igazgató.
Jó italokról és hideg buffetről gondoskodik: **Lindner József**, kávé.

Egy 13-14 éves, jó erkölcsű fiu, azonnali felvételle

kerestetik

Bővebbet a kiadóhivatalban.

Achtung!

Zwei Monate elektrische Beleuchtung
unentgeltlich!

Näheres darüber in den Tagesneuigkeiten.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== **Lugos, Kirchengasse Nr. 6** ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

ALFRED BLOCH

SPEZEREI-, DELIKATESSEN- UND KURZWAREN-HANDLUNG

LUGOS, IZABELLA-PLATZ (NEBEN DEM STADTHAUSE).

Geschäftseröffnung.

Beehre mich höflichst anzuzeigen, daß ich in Lugos, Izabellaplatz, neben dem Stadthause, ein

**Spezerei-, Delikatesse-
u. Kurzwaren-Geschäft**

eröffnet habe.

Gestützt auf meine langjährigen Kenntnisse, versichere ich Sie schon im Vorhinein von pünktlicher Bedienung und mäßigen Preisen.

Erfuchend, sich bei Deckung Ihres Bedarfes vertrauensvoll an mich zu wenden, zeichne

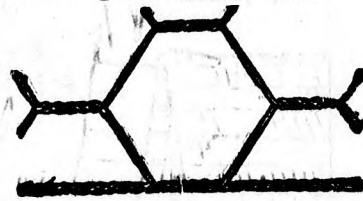
Hochachtungsvoll
ALFRED BLOCH.

Hutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung.
BUDAPEST, X., GYÖMRÖI-UT 80/92
empfiehlt ihre im fertigen Zustande, dem-
nach nachträglich feuerverzinkten ::

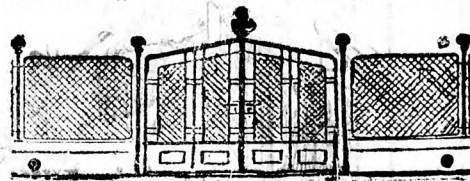
**Mehrfach gedrehten
Maschindrahtgeflechte**

Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko. Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse: Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 10. d. M. im

Café 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

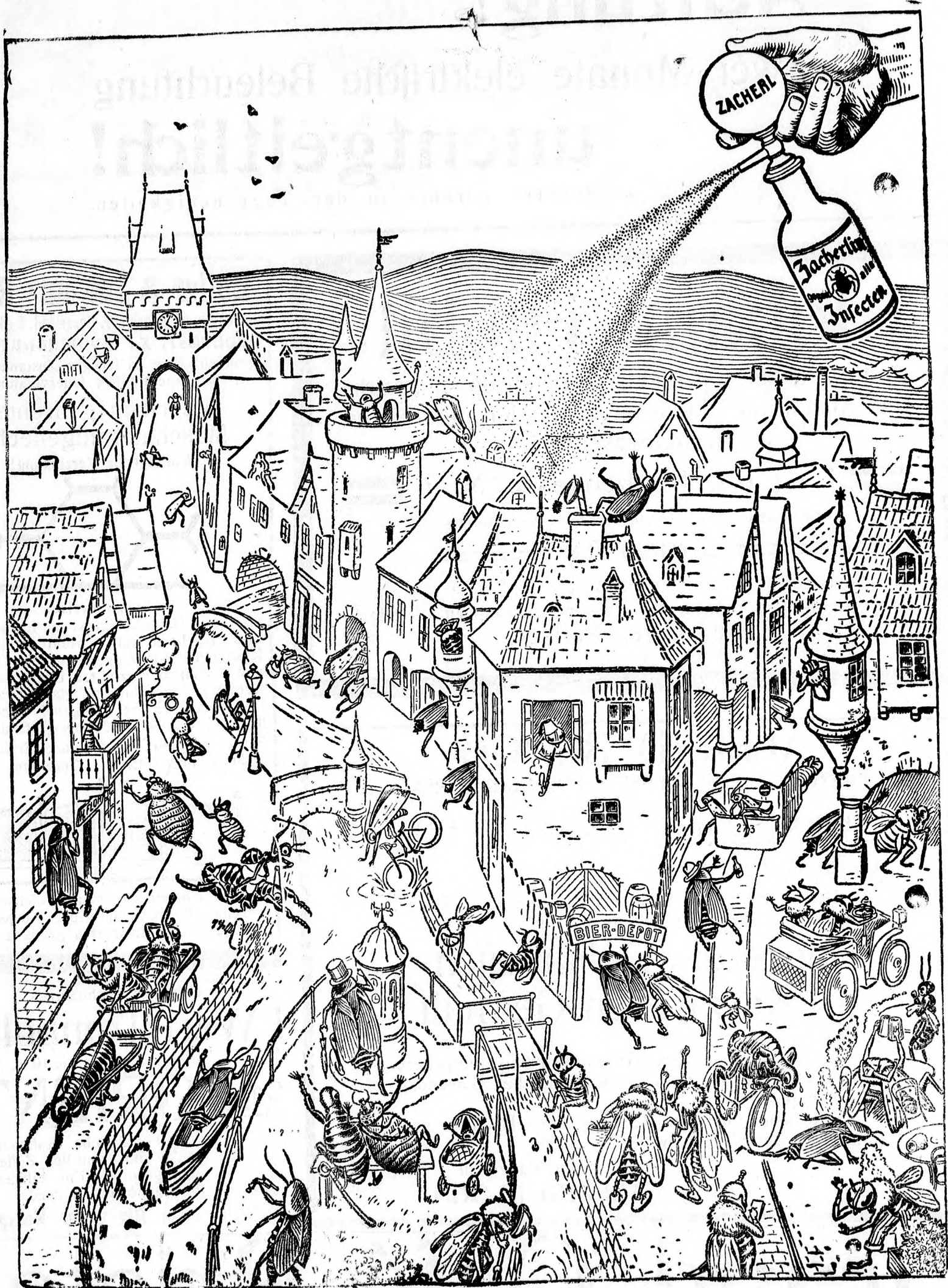
Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Güte,
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Lüte“!
 Einzig ist die Flasche echt,
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
 Gegen jede und jede Insektenplag'
 Such' — damit Du sicher bist,
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.